Gemeindeblatt

Amtliche Mitteilungen

MARKT COLMBERG

Ausgabe Nr. 06/2019 Donnerstag, 6. Juni 2019

Öffnungszeiten des Rathauses		**Sprechstunden des Bürgermeisters**	
Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr	Montag	14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	**geschlossen**	Mittwoch	17:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr	Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr		
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr		

		Telefon des Bürgermeisters:	
Telefon:	09803 9329-0	privat:	09803 1450
Telefax:	09803 9329-20	Handy:	0170 8551277
E-Mail:	info@colmberg.de		
Anschrift:	Am Markt 1, 91598 Colmberg		

Nächste Ausgaben des Gemeindeblattes am:
Donnerstag, 4. Juli (07/2019)
Donnerstag, 1. August (08/2019)

Anzeigenabgabe bis spätestens
Donnerstag, 20.06.2019 (07/2019)
Samstag, 20.07.2019 (08/2019)

Später abgegebene Anzeigen
werden **NICHT** mehr berücksichtigt!

IMPRESSUM

Auflage: 890 Stück

Die Verteilung erfolgt kostenlos
an alle Haushalte.

Mitteilungen des Bürgermeisters

Gemeinsamer Ferienspaß in Colmberg

Die vier Allianzgemeinden Buch am Wald, Colmberg, Geslau und Windelsbach bieten in den Pfingstferien wieder ein unterhaltsames Programm für alle Kinder ab 5 Jahren an.

In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto: **„Rettet die Insekten"**

Liebe Kinder, auf Euch wartet ein unterhaltsames Programm mit vielen verschiedenen Angeboten. Spaß steht dabei an erster Stelle. Jede/r der möchte baut ein Insektenhotel für zuhause. Doch das ist nicht alles, ihr erfahrt viel Wissenswertes über unsere Insektenwelt. Eine Kinderolympiade mit lustigen Spielen und Siegerehrung wartet auf Euch. Gemeinsam bauen wir auch noch ein großes Insektenhotel. Spiel, Spannung und Spaß ist garantiert. Lasst Euch überraschen.

Wann: am 13.06.19 von 13.30 Uhr bis 17 Uhr
Wo: Grundschule Colmberg
Unkostenbeitrag: 6 € (inkl. Getränk und Essen)

Das Anmeldeformular liegt in der Gemeinde aus.
Dieses bitte ausgefüllt mit dem Unkostenbeitrag im Rathaus abgeben.

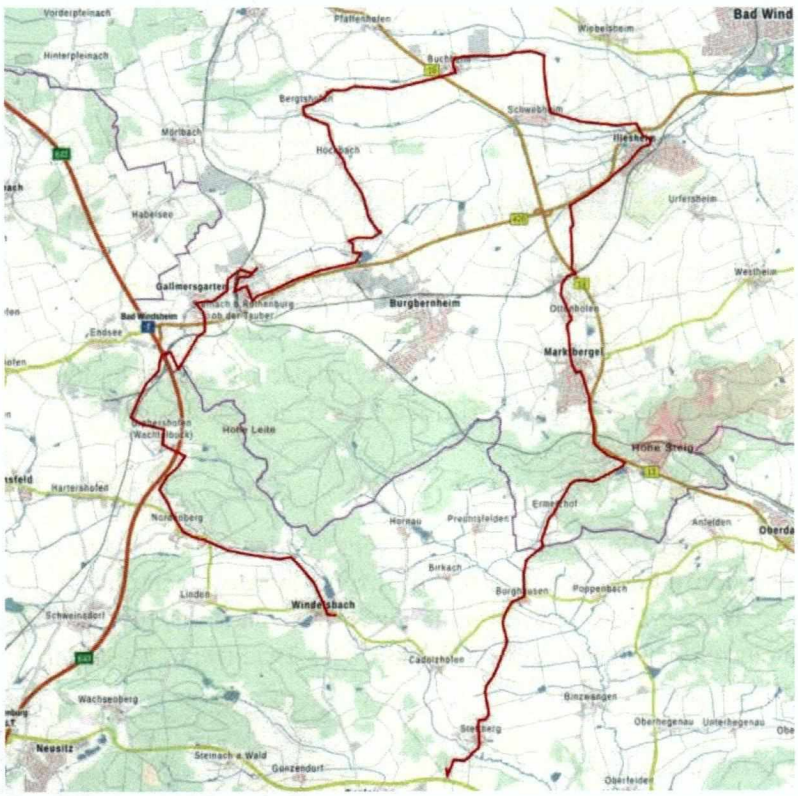
Fahrradtour 2019 der Kommunalen Allianz Obere Altmühl

Radtour am Pfingstmontag, den 10. Juni 2019

Die vier Allianzbürgermeister laden alle Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gäste herzlich zur 20. gemeinsamen Fahrradtour der Kommunalen Allianz „Obere Altmühl“ am Pfingstmontag, den 10. Juni 2019 ein.

Der **gemeinsame Start** ist Geslau am Sportplatz um 9.15 Uhr.
Nach sehr schönen gemeinsamen Fahrradtoren in den letzten Jahren, machen wir auch dieses Jahr eine interessante Fahrradtour mit neuen Zielen. Die Tour führt uns über die Munasiedlung, Ottenhofen, Illesheim, Buchheim, Hochbach über den Landschaftssee in Burgbernheim zur Mittagpause in das Bistro nach Steinach/Bahnhof. Über Urphershofen und Nordenberg fahren wir weiter zum gemeinsamen gemütlichen Kaffeetrinken mit leckerem Kuchen in den Landgasthof Lebert in Windelsbach zum Ausklang.
Bei verschiedenen Stationen wird gehalten und die Teilnehmer erfahren Geschichtliches und Regionales vor Ort.
Die Fahrstrecke beträgt vom Start Sportplatz Geslau bis zum Ziel am Schloss in Windelsbach ca. 45 km.

Für die Planung und Durchführung der Tour 2019 ist die Gemeinde Windelsbach zuständig. Rückfragen bei Bgm. Wolz Tel. 0160-870 53 81 oder 09867-443.



Sollte die Fahrradtour **wegen starken Regens ausfallen,** wird dennoch gebeten das Mittagessen und die Kaffeepause in den gebuchten Gaststätten wahrzunehmen.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich:

Fritz Priester Buch a. W.	Wilhelm Kieslinger Colmberg	Richard Strauß Geslau	Alfred Wolz Windelsbach

111 Jahre SV Germania 08 Wartenburg

vom 21.06.2019 – 23.06.2019

SV Germania 08 Wartenburg feiert 111 Jahre und Sie sind ganz herzlich hierzu eingeladen

Einladung

Liebe Colmberger,

der Sportverein Germania 08 wird in diesem Jahr 111 Jahre. Es ist ein weiterer Anlass, die Partnerschaft zwischen uns leben zu lassen. Wir der Vorstand lädt Sie, auch in Namen des Ortschaftsrates, zu diesem Wochenende recht herzlich ein.
Vielleicht finden sich sogar Fußballenthusiasten. Die Regeln legen wir bei.
Wir verbleiben mit freundschaftlichen Grüßen

Der Vorstand: Eckbert Kunze, Ortsbürgermeister und 2. Vorsitzende

Freitag, am 21.06. das ganz große Ding – so wie damals!
18:30 Uhr - Germania Old Stars - Lok Leipzig Traditionsmannschaft

Samstag, den 22.06.2019
10:00 Uhr - Beachvolleyballturnier mit 4 Mannschaften
11.00 Uhr - D-Jugend Fußball
15:00 Uhr - Bambini Fußball
- Kaffee und Kuchen, Forelle aus dem Räucherofen, Preiskegeln
- Spaß für Groß und Klein mit Hüpfburg und vieles mehr
16:30 Uhr - Das legendäre Pokal - Straßenfußballturnier
19:00 Uhr - Tanzabend - Disco mit DJ Purzel - Showeinlagen und Tombola

Sonntag, den 23.06.2019
09:30 Uhr - Preisskat
10:00 Uhr - Frühschoppen

Es wäre natürlich schön, wenn wir eine oder zwei Mannschaften stellen können. Soviel ich weiß besteht eine Mannschaft aus 4 Spielern, wobei eine Frau in der Mannschaft mitspielen muss.
Ich könnte mir auch vorstellen mit ein paar Motorradfahrer **diese Tour** zu unserer Partnergemeinde mit dem Motorrad zu machen.
Wer Lust dazu hat bitte bei mir melden.

Helmut Menzel
3. Bürgermeister
Markt Colmberg

GRÖNER
UNTERHALTUNGS ELEKTRONIK

eparatur und Verkauf
Unterhaltungselektronik
Am Markt 9, Leutershausen
Tel. 09823 – 9500

Ulrike Schenk
Steuerberaterin

Wehrleitenweg 7
91604 Flachslanden

Tel.: 0 98 29/ 9 41 90
Fax: 0 98 29/ 9 41 91
E-Mail: Steuerbuero.Schenk@t-online.de

Steuerberatung:
Wichtiger denn je!

Unsere Dienstleistungen:
Existenzgründungsberatung
Steuergestaltungsberatung
Finanz- u. Lohnbuchhaltung
Erstellung von Jahresabschlüssen
Erstellung von Steuererklärungen

Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig!

Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung für vitale Dörfer Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Region ROTHENBURG ob der Tauber

HINTERGRUND

Der Freistaat Bayern fördert im Rahmen der Dorferneuerung bestehende und neue Kleinstunternehmen der Grundversorgung. Die Gelder sollen eingesetzt werden, um die Bedürfnisse der Menschen mit Gütern oder Dienstleistungen des wiederkehrenden Bedarfs zu decken – etwa für die Nahversorgung, die Instandhaltung von Gebäuden oder Gesundheits- und Pflegedienstleistungen.

Die Abwicklung läuft über das für den jeweiligen Regierungsbezirk zuständige Amt für Ländliche Entwicklung, deren zuständige Stellen von Anfang an die Planungen involviert werden sollten.

WER UND WAS KANN GEFÖRDERT WERDEN?

- Die Förderung richtet sich an **private Antragsteller**, eine kommunale Beteiligung ist nicht erlaubt.
- Bestehende oder neue **Kleinstuntenternehmen der Grundversorgung** (< 10 Mitarbeiter, < 2 Mio. Euro Jahresumsatz)
- Die zuwendungsfähigen Ausgaben für Investitionen müssen mindestens 10.000 Euro betragen, die Förderung kann höchstens 200.000 Euro betragen.
- Die beiden förderfähigen Gruppen sind:

  Kleinstunternehmen zur Deckung des regelmäßigen Bedarfs:
  - Güter werden täglich bis wöchentlich nachgefragt (z.B. Bäckerei, Metzgerei, Gastwirtschaft, Dorfladen oder Pflegedienstleistungen).
  - Gefördert werden können **Investitionen, die der Sicherung, Schaffung, Verbesserung und Ausdehnung der Grundversorgung dienen,** z.B. langlebige Wirtschaftsgüter wie bauliche Investitionen, Inneneinrichtungen, Maschinen etc.). **Nicht förderfähig** sind u.a. Bürogeräte, Ersatzinvestitionen, ...
  - Förderung von **bis zu 30% der zuwendungsfähigen Ausgaben**, bei Vorhaben die gleichzeitig zur Innenentwicklung der Ortschaft beitragen sogar bis zu 35 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

  Kleinstunternehmen zur Deckung des unregelmäßigen (aber dringlich vor Ort zu erbringenden) Bedarfs:
  - Hierunter fallen Handwerksbetriebe (z. B. Schreinerei, Autowerkstatt), Dienstleistungsunternehmen (z. B. Floristik, Physiotherapeut) und der Einzelhandel mit Gütern des unregelmäßigen Bedarfs (z. B. Fachgeschäfte, Buchhandlung).
  - Gefördert werden können bauliche Investitionen
  - Fördervoraussetzung: **sie müssen zur Innenentwicklung der Ortschaft beitragen**
  - Förderung von **bis zu 30% der zuwendungsfähigen Ausgaben**.

- Weitere Informationen zum Förderprogramm unter: http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/004011/

AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?

In der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber ist uns sehr daran gelegen, Kleinstunternehmer zu unterstützen, die in ihr Unternehmen investieren wollen und so zur Stärkung der Grundversorgung der Kommunen und der Entwicklung der Innenorte beitragen. Das Team der Umsetzungsbegleitung unterstützt Sie daher gerne bei der Planung, steht jederzeit für Fragen bereit und hilft Ihnen, bei der Beantragung der Fördermittel beim Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken.

Mit freundlichen Grüßen,

Wilhelm Kieslinger
Bürgermeister Markt Colmberg & Vorsitzender der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber

Kontakt: Umsetzungsbegleitung ILE-Region Rothenburg ob der Tauber

Hannes Bürckmann & Linda Kemmler
Tel.: 07936 / 99 05 20
Mail: buerckmann@neulandplus.de

gefördert durch:

Ländliche Entwicklung

ILE REGIONAKTUELL

Region **ROTHENBURG** ob der Tauber

DIE REGION NBURG

Mit der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) unterstützen und begleiten die Ämter für Ländliche Entwicklung ländliche Gemeinden, die sich freiwillig zusammenschließen, um gemeinsam eine zukunftsorientierte und lebenswerte Region zu gestalten. Die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber besteht aus insgesamt elf Kommunen. Ziele und Projekte sind im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept definiert.

ILE-Projekte aktuell

Vitale und kompakte Dörfer voller Leben – das wünschen sich die elf Mitgliedskommunen der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber. Um diesem Ziel näher zu kommen, steht in der Region das Thema Innentwicklung weit oben auf der Agenda und die Kommunen möchten auch bei diesem Vorhaben an einem Strang ziehen. Aus diesem Grund trafen sich die Bürgermeister und Stadt- und Gemeinderäte am 21. Mai 2019 zur ersten **interkommunale Gemeinderatssitzung** der Region im Gasthof Linden in Windelsbach. Hier erfuhren die über 70 Teilnehmer/innen im Rahmen verschiedener Vorträge welche Optionen die Gemeinden haben, um das Thema gemeinsam anzugehen und sich den aktuellen sowie zukünftigen Herausforderungen zu stellen. Die Sitzung, die neben den Vorträgen auch Raum für Rückfragen, offene Diskussionen und den Austausch unter und zwischen den Gemeindevertretern lies, endete mit dem Beschluss in den kommenden Monaten intensiv zu beraten in welchen Ortsteilen dringender Handlungsbedarf besteht und zusammen mit der Umsetzungsbegleitung sowie dem Amt für ländliche Entwicklung Mittelfranken einen Plan zu entwickeln und umzusetzen, der zur Bewältigung der Probleme beiträgt.

Wer mehr zum Thema Innenentwicklung in der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber erfahren und weitere Informationen über die Region sowie die umliegenden Regionen und erhalten möchte, ist herzlich zu einem Besuch auf der **Landesgartenschau in Wassertrüdingen** eingeladen. In der vorletzten Juliwoche werden das Amt für ländliche Entwicklung Mittelfranken gemeinsam mit den ILE-Regionen den Regionalpavillon bespielen, die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber wird am 24.07.2019 gemeinsam mit Bürgermeister Rudolf Glas aus Neusitz vor Ort sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen finden Sie auch in unserem Newsletter und einem Kompendium zum Thema Innenentwicklung auf unserer Homepage: https://regionrothenburg.de/medienpool/download/.

ILE-Newsletter informiert: Schwerpunkt Medizinische Versorgung

Die Frage nach dem nächstgelegenen Hausarzt spielt für viele Dorfbewohner eine große Rolle, denn gerade ältere Menschen aber auch Familien mit kleinen Kindern müssen häufiger einen Arzt aufsuchen. Doch leider wird die „Spezies Landarzt" immer seltener, was unter anderem in einem sich ändernden Lebenswandel junger Mediziner, der feste Arbeitszeiten mit mehr Freizeit einfordert, oder der Scheu vor der Übernahme vermeintlich nicht mehr zeitgemäß ausgestatteter Landarzt-Praxen begründet liegt.

In unserem neuen Newsletter haben wir die Thematik der Hausarztversorgung auf dem Land aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet und zunächst die grundlegende Frage: „Wie wird man Landarzt?" aufgearbeitet. Zudem finden Sie darin Projekte und Programme mit denen Länder, Kreise und die Gemeinden für den Beruf Landarzt werben und vorhandene, wie auch werdende Ärzte unterstützen – sei es im Studium, während der Facharztausbildung oder bei der Praxisgründung und -führung. Spannende Beispiele aus der Praxis zeigen zudem weitere – teilweise auch unkonventionelle – Wege, mit denen Gemeinden es schaffen, die lokale Hausarztversorgung aufrechtzuerhalten. Zudem durften wir ein Gespräch mit Frau Löhner von der Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach führen, in dem Sie über ihre Arbeit und zukünftige Entwicklungen der medizinischen Versorgung auf dem Land spricht.

Der Newsletter steht auf der Homepage der Region (www.region-rothenburg.de) im Bereich „Nachrichten" kostenfrei zur Verfügung.

Kontakt

Sie haben Fragen, Anregungen oder wollen mehr wissen? Hier die Kontaktdaten der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber:

Umsetzungsbegleitung
ILE-Region ROTHENBURG ob der Tauber

www.regionrothenburg.de

Hannes Bürckmann und Linda Kemmler
Tel.: 07936 / 99 05 20
buerckmann@neulandplus.de
kemmler@neulandplus.de

gefördert durch:
Ländliche Entwicklung

Region ROTHENBURG ob der Tauber

Bürgermeister und Stadt- und Gemeinderäte treffen sich zur ersten interkommunalen Gemeinderatssitzung der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber

Windelsbach/ Landkreis Ansbach: Vitale und kompakte Dörfer voller Leben – das wünschen sich die elf Mitgliedskommunen der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber. Um diesem Ziel näher zu kommen, steht in der Region das Thema Innenentwicklung weit oben auf der Agenda und die Kommunen möchten auch bei diesem Vorhaben an einem Strang ziehen. Aus diesem Grund trafen sich die Bürgermeister, Stadt- und Gemeinde-räte am vergangenen Dienstagabend zur ersten interkommunale Gemeinderatssitzung der Region im Gasthof Linden in Windelsbach. Hier erfuhren sie im Rahmen verschiedener Vorträge, welche Optionen die Gemeinden haben, um das Thema gemeinsam anzugehen und sich den aktuellen sowie zukünftigen Herausforderungen zu stellen.

„Denkt man an ländliche Gemeinden, so kommt einem schnell das Bild eines kleinen Dörfchens in den Sinn, in dessen Mitte Rathaus, Kirche und ein belebter Dorfplatz liegen, umgeben von alten, schönen Gebäuden mit kleinen Gärten oder auch größere Hofanlagen. Heute zeigt sich vielerorts jedoch ein verändertes Bild: Statt eines lebendigen, kompakten Dorfes ist der Dorfkern von Leerständen geprägt und das Leben findet in den Neubaugebieten an den Ortsrändern statt. Bildlich kann man diese veränderten Dorfstrukturen mit dem eines Donuts vergleichen – einem ringförmigen Hefegebäckstück, das dem klassischen Krapfen mit seiner vorzüglichen Marmeladen-Füllung Konkurrenz macht“, mit diesen Worten leitete Hannes Bürckmann, Umsetzungsbegleiter der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber, die erste interkommunale Gemeinderatssitzung der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber ein. Um ihre Dörfer in Zeiten von Schrumpfung und Abwanderung vor diesem Schicksal zu bewahren, haben sich die elf Mitgliedskommunen der ILE-Region dazu entschieden, einen Fokus auf die Entwicklung und (Wieder-)Belebung ihrer Kernorte zu legen. Begleitet werden sie dabei auf der konzeptionellen Seite von der Umsetzungsbegleitung, sowie dem Amt für ländliche Entwicklung Mittelfranken, das verschiedene Instrumente und Förderprogramme bereitstellt.

Im Rahmen der Sitzung erhielten die über 70 Teilnehmer zahlreiche Informationen zu möglichen Vorgehensweisen und Umsetzungsoptionen. Claudia Bindereif vom Büro Plan 7 Architekten aus Stuttgart erläuterte anschaulich was ein (interkommunales) Innenentwicklungskonzept leisten kann und wie dieses gemeinsam mit den Gemeindevorständen und Bürgern erarbeitet werden kann. Sie machte aber auch deutlich, dass für einen gelungenen Innenentwicklungsprozess das Engagement der Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte sowie der Bürger selbst notwendig ist: „Innenentwicklung muss bei allen kommunalen Entscheidungen mitgedacht und das Ziel sowie die Optionen zur Umsetzung auch den Bürgern in Form eines offenen Dialoges vermittelt werden, um gemeinsam die Gemeinde voranzubringen“, so die Stadtplanerin.

Hubert Rebhan und Verena Walter vom Amt für ländliche Entwicklung zeigten im Anschluss, durch welche Programme und Instrumente des Freistaats Bayern die Gemeinden, aber auch Privatleute bei ihren Vorhaben unterstützt werden können. In den Fokus wurde das Programm „Innen statt Außen“ gerückt, das auf die Belebung der Ortskerne und die (Um-)Nutzung leerstehender Gebäude abzielt. „Wenn sich eine Gemeinde unsicher ist, ob ihre Vorhaben förderfähig sind, kann jederzeit die Beratung der Mitarbeiter des Amtes für ländliche Entwicklung in Anspruch genommen werden.“ ermutigte Verena Walter die Gäste.

„Dass so viele Kommunalvertreter erschienen sind, zeigt wie wichtig das Thema nicht nur in den einzelnen Gemeinden, sondern auch für uns als Region ist und lässt unsere Kommunen noch einmal enger zusammen rücken“, zog Wilhelm Kieslinger, Bürgermeister des Marktes Colmberg Sprecher der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber, eine positive Bilanz des Abends. Er könne sich vorstellen, in den kommenden Jahren auch zu anderen Projekten der ILE-Region interkommunalen Gemeinderatssitzungen abzuhalten, um den Dialog auch über die Gemeindegrenzen hinweg zu fördern: „Letztendlich stehen wir alle vor den gleichen Herausforderungen und müssen an einem Strang ziehen“.

Die Sitzung, die neben den Vorträgen auch Raum für Rückfragen, offene Diskussionen und den Austausch unter und zwischen den Kommunalvertretern lies, endete mit dem Beschluss, in den kommenden Monaten intensiv in den kommunalen Gremien zu beraten. Es soll dort beschlossen werden, in welchen Ortsteilen dringender Handlungsbedarf besteht. Zusammen mit der Umsetzungsbegleitung sowie dem Amt für ländliche Ent-wicklung Mittelfranken wird dann ein Plan entwickelt und ungesetzt, der zur Bewältigung der Probleme beiträgt.

Bürgermeister und Gemeinderäte der elf Mitgliedskommunen der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber lauschen den Vorträgen bei der ersten interkommunalen Gemeinderatssitzung der Region im Gasthof Linden in Windelsbach.

Quelle: Neulandplus

gemeinsam
LAG Region an der Romantischen Straße

„Dorfscheune als i-Tüpfelchen“

Die Gemeinde Schnelldorf hatte am Samstag, 11. Mai, allen Grund zu Feiern. In ihrem Teilort Gailroth wurde nach 1 ½ Jahren Bauzeit die neue Dorfscheune von Pfarrer Arved Schlottke offiziell eingeweiht – eine Begegnungsstätte für Jung und Alt.

Mithilfe der LAG Region an der romantischen Straße konnte die Gemeinde Schnelldorf ein Projekt realisieren, das ganz Gailroth zu Gute kommt. Auf einer Grundfläche von 100 Quadratmetern ist am Ortsrand ein zweistöckiger Mehrgenerationen-Treffpunkt entstanden, der ausreichend Platz für verschiedenste Veranstaltungen bietet. „Diese Dorfscheune ist ganz klar ein Mehrwert für die Region“, betont Schnelldorfs Bürgermeisterin Christine Freier. Und weiter: „Es war ein langer Weg von der ersten Idee bis zur heutigen Einweihung. Aber all das hat sich gelohnt. Die Dorfscheune Gailroth hat Strahlkraft über die LAG Region hinaus.“
Das bestätigte auch der Landrat des Landkreises Ansbach Dr. Jürgen Ludwig, der die Einweihung mit seiner Frau besuchte. Er beglückwünscht die Einwohner zu ihrer neuen Begegnungsstätte und brachte als Geschenk ein Landkreiswappen und einen Apfelbaum mit. „Das Dorf hat Zukunft. Wir wollen, dass junge Menschen hier bleiben, dass Familien sich wohlfühlen, dass alte Menschen ihren Lebensabend hier verbringen. Um das zu erreichen, benötigt man eben auch eine Maßnahme, die Geld kostet. Aber es ist gut angelegtes Geld.“
Mit der LAG hatte die Gemeinde Schnelldorf einen starken Partner an der Hand, der sie bei der Umsetzung von Anfang an unterstütze. Insgesamt 135.000 Euro hat die Dorfscheune gekostet. 60 Prozent davon – also ca. 81.000 Euro – hat die LAG mithilfe des EU-Förderprogramms LEADER finanziert. „Die Dorfscheune Gailroth war eines der ersten Projekte, die wir bearbeiten durften“, erklärt Hebert Lindörfer, erster Vorsitzender der LAG, „ohne die Gelder durch LEADER könnten wir so etwas natürlich nie durchführen. Aber genauso wichtig ist auch das bürgeramtliche Engagement. Ich kann mich nicht erinnern, dass ich in einem andern Ort so viel Aktivität wie in Gailroth erleben konnte. Es freut mich sehr, dass wir in der Region so viel voranbringen können. Wir hoffen die Dorfscheune wird gut genutzt und die Menschen fühlen sich hier wohl.“
Eberhard Held, Vorstand der Dorfgemeinschaft Held, ergänzt: „Das Credo der LAG lautet ‚gemeinsam‘. Und gemeinsam haben wir dieses Projekt auch umgesetzt. Es hat unser Dorfgemeinschaftszentrum aufgewertet und komplettiert. Neben dem Spielplatz und dem Feuerwehrhaus ist die Dorfscheune jetzt quasi noch das i-Tüpfelchen.“
Und davon soll Gailroth auch lange etwas haben. Die Gemeinde Schnelldorf stellt sicher, dass die Nutzung bzw. der Betrieb des LEADER Projekts „Dorfscheune“ während der 12- jährigen Zweckbindungsfrist gewährleistet ist und alle anfallenden Kosten vom Projektträger übernommen werden.

Landturmwappen gerettet

Ein Landturmwappen aus dem 15 Jahrhundert ziert die Hauswand der Familie Schwarz in Ohrenbach. Aber die Zeit hat ihre Spuren hinterlassen. Der Wappenstein ist stark verwittert. Um ihn vor dem kompletten Verfall zu retten, wurde er nun aufwendig restauriert. Zudem wurde eine Nachbildung produziert.

Familie Schwarz wohnt in einem ganz besonderen Haus. Das Gebäude wurde zum Teil mit den Steinen eines ehemaligen Landturms aus dem 15 Jahrhundert gebaut. Vor rund 200 Jahren wurde der Landturm in Ohrenbach abgerissen, da er keinen Nutzen mehr hatte. Lediglich der Wappenstein an der Hauswand von Familie Schwarz erinnert noch an den ehemaligen Standort. Mit Unterstützung des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege wurde in den letzten sechs Monaten das Renaissancewappen nun aufwendig restauriert.
„Es lag mir besonders am Herzen, dieses Wappen zu erhalten“, betont Karl Schwarz, der mit seiner Familie in vierter Generation in dem geschichtsträchtigem Haus lebt. Und weiter: „Der Wappenstein war bereits so sehr verfallen, die Rothenburger Turme sind zum Beispiel gar nicht mehr vorhanden. Wir wollten der Öffentlichkeit aber zeigen, wie es einmal in Original ausgesehen hat. Deshalb haben wir mit Hilfe der LAG Region an der romantischen Straße eine Nachbildung des Wappens anfertigen lassen.“

Eines der Hauptziele der LAG ist es, das kulturelle Erbe zu erhalten. Mit diesem Projekt konnte sie die Geschichte pflegen und erlebbar machen. Seit Mitte Mai steht das Replikat nun an seinem Platz vor dem Haus von Familie Schwarz. Direkt an der Straße ist das Wappen für alle Touristen gut zu sehen. Auf zwei Tafeln können sich Interessierte zudem über die Bedeutung und Herkunft des Wappens informieren. 5.000 Euro hat die Nachbildung gekostet. Die LAG hat das Projekt mit 2.500 Euro unterstützt. „Die Gemeinde Ohrenbach und die Stadt Rothenburg haben sich noch jeweils mit 500 Euro beteiligt“, ergänzt Schwarz.
Mit einem Hoffest am Sonntag, 19. Mai, hat Familie Schwarz nun den Abschluss des Projektes gefeiert und der Öffentlichkeit stolz das restaurierte Wappen sowie dessen Nachbildung präsentiert. Aufgrund der guten Resonanz werde es laut Karl Schwarz auch sicher nicht das letzte Hoffest gewesen sein.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Alle Hunde, die dauerhaft in Colmberg gehalten werden, müssen bei der Gemeindeverwaltung angemeldet werden.

Die Hundesteuer beträgt jährlich 25,- €, in den Außenorten 12,50 €/Jahr

DIE URLAUBSZEIT STEHT VOR DER TÜR

Personalausweise und Reisepässe prüfen.

Bitte prüfen Sie, ob ihre Ausweise noch gültig sind. Das Einwohnermeldeamt empfiehlt Reisepässe und Personalausweise rechtzeitig zu beantragen. Die Beantragungsdauer für Dokumente beträgt ca. vier Wochen.

Zentrum Bayern
Familie und Soziales
Region Mittelfranken
im Landkreis Ansbach

ZBFS

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken führt am **Dienstag, 09.07., 08.10., 12.11., 10.12.2019** in der Zeit von 09:00 bis 14:00 Uhr im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach einen allgemeinen Außensprechtag durch. Das Amt ist zuständig für das Feststellungsverfahren nach dem Sozialgesetzbuch IX, die Gewährung von Elterngeld, Landeserziehungs-, Betreuungs- und Familiengeld, die Gewährung von Blindengeld und den Vollzug des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegs- und Wehrdienstopfer, Entschädigung für Zivildienstleistend, Opfer von Gewalttaten und Impfgeschädigte). Mit den monatlichen Außensprechtagen soll den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ansbach eine umfassende Beratung vor Ort geboten werden.

ERSCHEINUNGSTERMINE DES GEMEINDEBLATTES 2019

Juli	Do. 04.07.2019
August	Do. 01.08.2019
September	Do. 05.09.2019
Oktober	Do. 10.10.2019 (Feiertagsverlegung)
November	Do. 07.11.2019
Dezember	Do. 12.12.2019 (Weihnachtsanzeigen)

Eventuelle Änderungen vorbehalten!
Abgabetermin ist **immer** jeweils der **20.** des Vormonats.
Später abgegebene Anzeigen werden nicht mehr berücksichtigt!!

Abfall - Abfuhrtermine:

Gelber Sack: 11.06., 08.07., 05.08., 02.09., 30.09., 28.10., 28.11., 09.12.

Altpapier: 12.06., 16.07., 09.08., 09.09., 10.10., 11.11., 11.12.

Problemabfall 12.10.2019 von 13:45 - 14:15 Uhr Wertstoffhof

Bioabfall: *ungerade Woche/Donnerstag*
Restabfall: *gerade Woche/Montag*

Für Rückfragen bezüglich Abfall wenden Sie sich bitte **ausschließlich** an die Gebührenabrechnungsstelle des Landkreises (Tel.: 0981/468-2323).

Aus besonderem Anlass unter Hinweis auf Alkoholmissbrauch

Gemäß § 12 Abs. 1 Gaststättengesetz (GastG) ist für Veranstaltungen jeder Art (z.B. Straßen-, Sommer-, Schul-, Vereins-, Kindergarten-, Maibaum-, Gemeinde-, See-, Landjugend-, Musik-, Weinfeste; Sportveranstaltungen; Jubiläumsfeiern; Geschäftseröffnungen und –Jubiläen; Dorfpokalturniere; Motorradtreffen; Kirchweihen; Weihnachtsmärkte; Theateraufführungen; Ausstellungen; usw.) bei denen **alkoholische Getränke** und/oder zubereitete Speisen an Ort und Stelle abgegeben werden ein schriftlicher Antrag auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gemäß § 12 GastG erforderlich.
Anträge für diese Gestattungen **müssen mindestens 4 Wochen vor der Veranstaltung** schriftlich in der Gemeindeverwaltung Colmberg gestellt werden. Die lange Vorlaufzeit ist notwendig, da das Jugendamt und die Polizei an der Gestattung zu beteiligen sind.
Antragsformulare sind im Rathaus oder auf der Homepage unter dem Reiter – Bürgerservice – erhältlich. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Kröckel unter: 09803/9329-0 oder kroeckel@colmberg.de
Bitte beachten: Die Gebühr für die Gestattung ist bei Antragsstellung zu bezahlen.

GEMEINDERATSSITZUNGEN 2019

Für die Gemeinderatssitzungen im Jahr 2019 sind folgende Termine vorgesehen:

Montag,	01.07.2019
Montag,	29.07.2019
Montag,	16.09.2019
Montag,	23.09.2019 (Kirchweihsitzung)
Montag,	14.10.2019
Montag,	11.11.2019
Montag,	09.12.2019

Beginn jeweils um 20:00 Uhr
Bauausschuss jeweils um 19:30 Uhr

Die Niederschriften können im Internet unter www.colmberg.de – Rathaus & Service – Gemeinderat - Sitzungsprotokolle eingesehen werden.

Rentenantragsstellung, Rentenauskunft und Kontenklärung

Rentenauskünfte und –beratung erhalten Sie bei der Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Ansbach, Stahlstraße 4, 91522 Ansbach Tel. 0981/460820.
Rentenantragsstellung, Kontenklärungen in der Gemeindeverwaltung bei Frau Kröckel (Tel. 09803 93290). Bitte Termin vereinbaren.

Der **Probealarm** wird jeweils zwischen **11:05 Uhr und 11:20 Uhr** ausgelöst:

22.06., 27.07., 24.08., 28.09., 26.10., 23.11., 28.12.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Colmberg samstags von 09:00 bis 11:00 Uhr

Die **Grüngutannahme** und **Bauschuttdeponie** in Binzwangen ist **geöffnet.**

Das Abbrennen von Feuer (z.B. Heckenschnitt, Astholz usw.) bitte **unbedingt** bei der Integrierten Leitstelle Ansbach (ILS) telefonisch anmelden. **Tel. Nr. 0981/650500**

Naturpark Frankenhöhe

ERLEBNISTOUREN im Naturpark Frankenhöhe

MIT DEN NATUR-PARK-RANGERN UNTERWEGS

Weiterführende Informationen: Im vollständigen Programm, welches im Rathaus ausliegt oder unter www.naturpark-frankenhoehe.de/Veranstaltungen.html

Buch am Wald (8 km)
15.06.2019 I 14:00 Uhr
Treffpunkt: Kirche Gastenfelden

Die alte Landesgrenze von 1804 verlief mitten durch die Gemeinde **Buch am Wald**. Auf dieser Wanderung mit den Naturpark-Rangern sehen wir uns den Grenzverlauf an und hören Geschichten aus dieser Zeit. Wir bewegen uns auf der echten Grenzlinie abseits der Wege, deswegen ist Trittsicherheit und gutes Schuhwerk gefragt.

Wettringen (8 km)
16.06.2019 | 14:00 Uhr
Treffpunkt: Kirche Wettringen

Der hiesige Wanderwart führt uns durch die Gemeinde Wettringen. Nach einer kurzen Besichtigung der Kirche wandern wir ein Stück auf dem Wasserscheideweg. Wir werden uns den Erdrutsch ansehen und über den Pflanzgarten zurück laufen. Das örtliche Dorffest lädt dann zum Ausklang des Tages ein.

Weihenzell (2 km)
Abendspaziergang mit den Naturpark-Rangern
25.06.2019 | 18:00 Uhr
Treffpunkt: Weihenzell Eingang Roter Steig am Freibad

Auf der Frankenhöhe gibt es noch Hutewaldbestände. Was das ist, erfahren wir auf einer geführten Wanderung. Außerdem lernen wir ihre Bedeutung und die aktuelle Pflege zum Erhalt dieser wertvollen Biotope kennen.

Dietersheim (4 km)
29.06.2019 | 15:00 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Dottenheim

Die Tradition des Hutewaldes wird in Dottenheim aufrecht erhalten. In den alten Eichenwäldern tummeln sich wie anno dazumal verschiedene Schweinerassen und ernähren sich von dem was der Wald hergibt. Da bewahrheitet sich das Sprichwort "Auf Eichen wachsen die besten Schinken". Wir besuchen die Waldweiden und lassen uns diese neue alte Bewirtschaftungsform erklären.

Leutershausen (5 km)
Auf den Spuren des Schäfers
30.06.2019 I 15:00 Uhr
Treffpunkt: Oberramstadt (bei Leutershausen), Feldweg Richtung Ruheforst Frankenhöhe

Bei der Naturerlebnistour auf der Schafweide gibt es für Kinder und Erwachsene viel zu entdecken. Den Schäfer mit seinen Schafen sehen wir mit etwas Glück auch. Der Landschaftspflegeverband Mittelfranken hilft bei der Suche. **Speziell für Kinder und ihre Eltern**

Colmberg (6 km)
27.07.2019 I 15:00 Uhr
Treffpunkt: Rathaus Colmberg

Die großen Eichen in der **Colmberger Schulzenhöhe** sind eine Besonderheit, die die Frankenhöhe als Ganzes auszeichnet. Bei dieser geführten Wanderung mit den Rangern beschäftigen wir uns mit dem Mythenbaum Eiche und werden ihn mit seinen verschiedenen Facetten kennen lernen.

Deutsche Rentenversicherung

Vortrag:
Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?
09.07.2019 I 16:30 Uhr

- Wer kann Rente wegen Alters beanspruchen?
- Wann sind die Voraussetzzungen erfüllt?
- Ermittlung einer Brutto-/Nettorente
- Ergeben sich für mich Rentenabschläge?
- Flexible Übergangsmodelle (z. B. Altersteilzeit)

Da für die Durchführung der Veranstaltungen eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich ist, bitten wir um rechtzeitige Voranmeldung bei der Auskunfts- und Beratungsstelle in Ansbach.

Auskunfts- und Beratungsstelle
Stahlstraße 4, 91522 Ansbach
Telefon 0981 46082-0 - Telefax 0921 607-984221
E-Mail: beratung-ansbach@drv-nordbayern.de

Jede Veranstaltung dauert etwa zwei Stunden. Bitte melden Sie sich rechtzeitig per Telefon, Fax oder E-Mail an.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach bietet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gesund und fit in den ersten 1000 Lebenstagen" im Juni wieder kostenfreie Kurse für junge Eltern/Familien an. Die Seminarreihe wendet sich mit pfiffigen Kursen und praxistauglichen Tipps zu gesunder Ernährung und Bewegung an Eltern, Großeltern und Betreuungspersonen von Babys und Kleinkindern und gibt Ideen zur richtigen Ernährung und Bewegung der Familie.

Dinkelsbühl Landwirtschaftsschule, Luitpoldstraße 5
Ernährungskurse mit Praxisanteil - hier dürfen die Teilnehmer/innen selbst an die Töpfe

- Suppen, Eintöpfe & Co. Freitag 31.05.2019 19:00 - 22:00 Uhr
- Essen für unterwegs - gesunde Snacks Freitag 14.06.2019 9:00 - 12:00 Uhr mit Kinderbetreuung
- Frühstück, der gute Start in den Tag Freitag 28.06.2019 19:00 - 22:00 Uhr
- Kleinkindernährung saisonal im Sommer Freitag 05.07.2019 9:00 - 12:00 Uhr mit Kinderbetreuung

Ansbach Landwirtschaftsschule, Mariusstraße 24
Ernährungskurse mit Praxisanteil - hier dürfen die Teilnehmer/innen selbst an die Töpfe

- Kleinkindernährung saisonal - im Sommer Freitag 07.06.2019 19:00 - 22:00 Uhr
- Kinder und Eltern an die Töpfe Mittwoch 12.06.2019 9:30 - 12:30 Uhr
- Frühstücken 'mal anders Freitag 21.06.2019 19:00 - 22:00 Uhr

Kursangebote für Gruppen – Termin und Ort auf Anfrage

- Richtige Kinderernährung - Herausforderung? Kinderspiel?? Vortrag, Dauer 90 Min,.Termin u. Ort: nach Absprache (Für Gruppen)
- Bewegung (für) jeden Tag - das kann mein Kind schon!? Vortrag mit Praxis; Dauer 90 Min, Termin u. Ort: nach Absprache (Für Gruppen)

Für Gruppen wie z.B. Krabbelgruppen, Elterntreffs und Kinderkrippen gibt es zusätzlich die Möglichkeit individuelle Termine für Ernährungskurse mit Theorie und Kochpraxis in der Landwirtschaftsschule Ansbach oder Dinkelsbühl zu buchen. Wenden Sie sich an Margit Hanselmann margit.hanselmann@aelf-an.bayern.de

Anmeldung zu Kursen und weitere Infos:
www.aelf-an.bayern.de/ernaehrung/familie oder Email: Margit.Hanselmann@aelf-an.bayern.de oder Telefon 9851 5777-10 (Frau Schuster nur vormittags)

Kirchliche Nachrichten

Liebenzeller Gemeinschaft
gemeinsam glauben leben

Termine der Liebenzeller Gemeinschaft Colmberg Burgstr. 1 und des EC-Jugendbundes
Jede/r ist zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen!

Monatsspruch für Juni:
„Freundliche Rede sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder." Sprüche Kapitel 16, Vers 24

Sonntag, 02. Juni:
14.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

Samstag, 08. Juni:
18.00 Uhr „besondere Stunde" mit grillen im Garten

Sonntag, 09. Juni:
Pfingstmissionsfest in Bad Liebenzell

Montag, 10. Juni:
ER-Füllt: LGV-Pfingsttreffen in Bad Liebenzell

Sonntag, 16. Juni:
14.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

Samstag, 22. Juni:
19.00 Uhr SamS **S**tunde **am S**amstag mit Kinderprogramm

Sonntag, 23. Juni:
Missionsfest Franken in Feuchtwangen

Sonntag, 30. Juni:
19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl

Jeden Sonntag:
10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenhof

Jeden Freitag: (Burgstr. 1)
15:00 Uhr Kinderstunde für Jungen und Mädchen
Alter: ca. 4-8Jahren
16:30 Uhr Bubenjungschar für Jungs
von ca. 9-13 Jahren
18:00 Uhr Mädchenjungschar für Mädchen
Alter: ca. 9-13 Jahren
18:00 Uhr Teenkreis von ca. 13-16 Jahren
20:00 Uhr Jugendbund (auch in den Ferien) für junge Leute ab 16 Jahren

Besondere Termine:

21. Juli:
14.00 Uhr Gartenfest im Garten Am Schloßberg 5

KidsCAMP Jungs: **28. Juli bis 03. August 2019**
KidsCAMP Mädels: **03. August bis 09. August 2019**
Für Kinder von 8-12 Jahren

Fußballschule fürJungs und Mädels von 8-15 Jahren:
Dienstag, **06. August bis Freitag, 09. August**

TeenCAMP für Teens von 13 bis 17 Jahren:
Termin: **10. – 16. August 2019**

Unsere Bücherstube ist jeden Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, außer in den Ferien. Außerhalb der Öffnungszeiten dürfen Sie sich jederzeit bei Fam. Held melden (Tel. 225). Gute Bücher, Kalender, Karten, CD`s, Bibeln, und mehr. Schauen Sie einfach mal vorbei.
Online Bestellung ist möglich unter:
www.buchhandlung-liebenzell.de/?pa=9901064

Kontakt: Prediger: Reinhard Held; Am Schloßberg 5
Tel.: 09803 225, Email: reinhard.held@lgv.org

Evang. Luth. Pfarramt Binzwangen

Freitag, **7. Juni:**
Binzwangen 14.00 Uhr *R. Laux* Senioren-abendmahl

Sonntag, **9. Juni:**
Pfingstsonntag
Binzwangen 10.00 Uhr *R. Laux* *Gottesdienst im Freien* m. Posaunenchor

*Pfingstmontag, **10. Juni:***
Kein Gottesdienst in der Pfarrei, Einladung zum Bayer. Kirchentag auf dem Hesselberg / zum Gottesdienst in Nachbarpfarreien.

Sonntag, **16. Juni:**
Trinitatis
Stettberg 10.00 Uhr *R. Laux*

Sonntag, **23. Juni:**
1. So. n. Trinitatis
Binzwangen 09.30 Uhr *R. Laux* ***Goldene Konfirmation***

Sonntag, **30. Juni:**
2. So. n. Trinitatis
Cadolzhofen 10.00 Uhr *N.N.*

Sonntag, **7. Juli:**
3. So. n. Trinitatis
Stettberg 10.00 Uhr *N.N.*

Kirchengemeinde Frommetsfelden

Samstag 8. Juni
19:30 Uhr Pfingstvigil in Geslau (Pfr. Dr. Neumann und Kirchenchor)

Sonntag 9. Juni
9:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Neumann)

Montag 10. Juni
10:15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Horndasch)

Sonntag 16. Juni
9:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Geslau (Schuster)

Sonntag 23. Juni
9:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Frommetsfelden (Querndt)

Montag 24. Juni
19:00 Uhr Johannitage Gottesdienst im Pfarrgarten (Pfr. Dr. Neumann & Kirchenchor)

Sonntag 30. Juni
9:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Neumann)

Sonntag: 7. Juli
10:15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Neumann) gleichzeitig ist Kindergottesdienst

Sonntag: 14. Juli
9:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Neumann)

Kath. Filialgemeinde Lehrberg

Sonntag, 02.06.	10 Uhr	Eucharistiefeier
Pfingstsonntag, 09.06.	8:30 Uhr	Festgottesdienst
Donnerstag, 13.06.	17 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 16.06.	10 Uhr	Wortgottesfeier
Fronleichnam, 20.06.	9 Uhr	Eucharistiefeier
	mit Prozession in St. Ludwig Ansbach	
Sonntag, 23.06.	10 Uhr	Wortgottesfeier
Montag, 24.06.	20 Uhr	ökumenische Johannifeier am Friedhof Lehrberg
Sonntag, 30.06.	10 Uhr	Eucharistiefeier, zeitgleich Kindergottesdienst im Pfarrheim

Der **Club 60** trifft sich am Donnerstag, den **13. Juni 2019 um 15 Uhr** im Pfarrheim Schönaustraße zum geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Für die Prozession an Fronleichnam in Ansbach werden noch tatkräftige Helfer gesucht. Meldungen bitte unter: 0981-972570

Evang. Luth. Pfarramt Colmberg

Sonntag, **09. Juni:**		Pfingstsonntag
Colmberg	10.00 Uhr	Pfr. R. Dietsch *mit Taufe,KiGo*
Auerbach	09.00 Uhr	Pfr. R. Dietsch
Montag, **10. Juni:**		Pfingstmontag
Auerbach	10.00 Uhr	Prädikant Wostratzky
Sonntag, **16. Juni:**		Trinitatis
Colmberg	10.00 Uhr	Prädikant Wostratzky
Auerbach	09.00 Uhr	Prädikant Wostratzky
Sonntag, **23. Juni:**		1. Sonntag nach Trinitatis
Colmberg	09.00 Uhr	Pfr. Spingler
Auerbach	10.00 Uhr	Pfr. Spingler
Montag, **24. Juni:**		
Friedhof	20.00 Uhr	Pfr. Dietsch *Gesangverein*
Colmberg		*Johanni-Andacht auf dem Friedhof*
Sonntag, **30. Juni:**		2. Sonntag nach Trinitatis
Colmberg	9.30 Uhr	Pfr. R. Dietsch *Goldene Konfirmation*

Posaunenchor
Posaunenchorproben dienstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Colmberg

Krabbelgruppe Spatzentreff
Dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr mit den 0- bis 3-jährigen Kindern im Gemeindehaus Colmberg.
Alle Mütter und Väter sind herzlich willkommen.
Kontaktpersonen:
Annett Hörber, Colmberg, 0151/640 27 620;
Sylvia Geymann, Unterfelden, 09803/ 93 29 395;
Angela Castelo, Binzwangen, 0163/ 13 44 050

Mitteilungen der Grundschule Colmberg

Gelungener Ausklang vor den Osterferien

Mit einer Tennisaktion für alle Klassen starteten wir dieses Jahr am Freitag vor Ostern in die Ferien. Harald Sindel, Trainer Jugendtennis des TSV Colmberg konnte die Tennisspielerin Natali Gumbrecht, Platz 11 Rangliste DTB Senioren W30 (10 Plätze hinter Angie Kerber, WTA Weltranglistenvierte), für einen Schnuppertag in der Grundschule Colmberg gewinnen.
Unterstützt und angeleitet von Natali Gumbrecht und ihrer Mutter sowie Harald und Heico Sindel vom TSV Colmberg konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler in drei Gruppen an der kleinen gelben Filzkugel probieren und mit abwechslungsreichen Übungen die Faszination Tennis erleben. Gerade diese Sportart ist durch die Bewegungsmuster Schlagen, Werfen und Laufen geeignet um positive körperliche Reize zur ganzheitlichen Bewegungs- und Koordinationsentwicklung zu setzen, peripheres Sehen zu fördern und neben den sozialen Aspekten des Teamsports elementare Kompetenzen in Technik, Taktik und Konzentration zu vermitteln. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Danke für dieses Angebot für unserer Schülerinnen und Schüler.

gez. Wolfgang Mainka, Rektor

Die Tennisabteilung des TSV Colmberg ist Mitglied bei "Talentino", dem attraktiven, spielerischen Kindertenniskonzept des Deutschen Tennis Bundes DTB für mehr Spaß und schnelle Erfolgserlebnisse beim Erlernen von Tennis (www.kinder.tennis.de).
Weitere Informationen zum Jugendtennis in Colmberg erhalten Sie gerne unter 09803 9329811 bei Harald Sindel.

Skipping Hearts

Am Mittwoch, 22.05.2019 haben unsere 3.- und 4.-Klässer mit einer Trainerin der Deutschen Herzstiftung in zwei Schulstunden Variationen des Seilspringens eingeübt. Anschließend führten die Kinder ihre neuen Fähigkeiten den Mitschülern und allen Eltern in der Turnhalle vor.

gez. Wolfgang Mainka, Rektor

Herz-Vorsorge, die Schulkindern Spaß macht

Seilspring-Projekt der Deutschen Herzstiftung fördert natürlichen Bewegungsdrang

Laufen, Springen, Ballspielen – was eigentlich dem natürlichen Bewegungsdrang von Kindern entspricht, gehört nicht mehr selbstverständlich zu deren Tagesablauf. So spielen viele Kinder am Computer oder schauen fern. Eine Folge davon: Weltweit ist bereits mehr als jedes fünfte Schulkind übergewichtig.

Um Kinder wieder zu mehr Bewegung zu motivieren, hat die Deutsche Herzstiftung das Präventionsprojekt „Skipping Hearts“ (www.skippinghearts.de) initiiert. Denn wer bereits von Kind an einen gesunden Lebensstil (Bewegung, gesunde Ernährung) pflegt, verringert das Risiko im Alter am Herzen zu erkranken.
An Grundschulen wird mit einem kostenfreien zweistündigen Basis-Kurs die sportliche Form des Seilspringens – das „Rope Skipping“ – vermittelt. Dieser besteht aus einem angeleiteten Workshop und vermittelt zahlreiche Sprungvariationen, die allein, zu zweit oder in der Gruppe durchgeführt werden können. Bei Interesse kann sich daran ein Aufbau-Training anschließen, das die Kinder auf einen Schulwettkampf vorbereitet. Die sportliche Form des Seilspringens eignet sich zur Schulung und Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten wie Ausdauer und Koordination. Durch die Teamarbeit wird die Integration körperlich aber auch sozial schwächerer Kinder vorangetrieben. Die Erfolgserlebnisse beim Springen motivieren und erhöhen die Freude an der Bewegung.

Das Projekt erfreut sich großer Beliebtheit und wurde in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München wissenschaftlich untersucht. Aktuell wird Skipping Hearts in Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Berlin, Bayern, Saarland, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und in Sachsen-Anhalt durchgeführt und hat bundesweit mit über 10.000 Workshops bereits mehr als 500.000 Kinder erreicht.

Informationen: Deutsche Herzstiftung www.skippinghearts.de

Vereine und Sonstiges

Der Verband Bayerischer Berufskraftfahrer macht dieses Jahr eine 3 Tagesreise, die vom Donnerstag 20.Juni 2019 bis Samstag 22.Juni 2019 stattfindet.
Diesmal geht die Fahrt in den Spreewald. Für nähere Informationen wenden sie sich bitte an Markus Kieslinger 1.Vorstand oder Wolfgang Binder 2.Vorstand. Mitfahren kann ein jeder solange noch Plätze im Bus vorhanden sind. Daher wird darum gebeten, sich bei einem der Vorstände zu melden ob Interesse besteht.
Tel.: Markus Kieslinger: 09803/9192606
Wolfgang Binder: 09867/431

Markus Kieslinger
1.Vorstand

Mamas und Papas DRINGEND gesucht!!!

Hüpfen, Rennen, Klettern und Spielen machen Kinder gerne und macht in der Gruppe noch viel mehr Spaß. Damit das Eltern-Kind-Turnen weiter gehen kann, suchen wir dringend Mamas und Papas mit Kindern zwischen 2 – 6 Jahren die Lust und Freude haben, Kindern bei Ihrer Entwicklung zu helfen, spielerisch das Selbstbewusstsein zu stärken und ihre sportlichen Grenzen auszutesten und auch mal zu übersteigen ☺

Wann? Immer **Donnerstag** zwischen
15:30 – 17 Uhr von Oktober bis Juni

Hierfür werden jedes Mal andere Turnstationen aufgebaut. Hierbei helfen uns die Eltern mit. Das Klettern, springen, hüpfen, balancieren….dürfen die Kinder dann selbständig ausprobieren unter Aufsicht ihrer Eltern. Hier ist im Laufe des Jahres schön zu beobachten, wie mutig und selbstsicher die Kinder an die immer wechselnden Geräte rangehen und sich dabei weiter entwickeln.

Fühlst du dich angesprochen, das Eltern-Kind-Turnen ab September als Betreuer/in zu unterstützen dann melde dich bei

Katja Meyer	0160 / 8205413
Marina Kneitschel	0175 / 5990535
Corinna Ott	0157 / 55021395
Christiane Raab	0171 / 9915567

Leistungsprüfung der FFW Binzwangen

„Die Gruppe im Löscheinsatz“ (Variante II)

16 Feuerwehrmänner legten die Leistungsprüfung der Stufen 2 bis 6 ab. Die Prüfung wurde in zwei Gruppen absolviert. Nach Auslosung der Aufgaben ging jeder sehr konzentriert und vor allem routiniert an seine Aufgabe heran.

Unter den strengen Augen der drei Prüfer wurde die Prüfung erfolgreich abgelegt.

Gesangverein 1867 Colmberg e. V.

Vorankündigung

20. Burgsingen

Der Gesangverein 1867 Colmberg e.V.
lädt herzlichst ein zum

20. Burgsingen
am Sonntag, 7. Juli 2019
um 19:00

im Hof der Burg Colmberg.

SCHÜTZENGILDE 1457
KYFFHÄUSERKAMERADSCHAFT 1873
Colmberg e. V.

Am 30. April fand der traditionelle Tanz in den Mai verbunden mit der Proklamation der neuen Schützenkönige im Schützenheim Colmberg statt. 1. Schützenmeister Meinhard Schernau konnte hierzu zahlreiche Schützen des Vereins, des Patenvereins Schützenverein Lehrberg sowie Gäste aus der Bevölkerung begrüßen.

Als Höhepunkt des Abends wurde **Clauß Roßmann** zum neuen **Schützenkönig 2019** proklamiert.

Ihm folgten Meinhard Schernau als 1. Ritter und Corinna Korbacher als 2. Ritterin.

Jungschützenkönig 2019 wurde **Simon Eyrich,** gefolgt von Pascal Kornacker und Ayleen Christmann.

Darüber hinaus wurden u. a. folgende Platzierungen aus dem Schießprogramm auf die Scheiben und Pokale bekanntgegeben:

Luftgewehr/Luftpistole:

Damenscheibe

1. Andrea Philipp	307,8 Teiler
2. Corinna Korbacher	436,9 Teiler
3. Aysun Roßmann	463,1 Teiler

Meisterscheibe A

1. Ayleen Christmann	87 Ringe
2. Greta Philipp	61 Ringe
3. Pascal Kornacker	56 Ringe
4. Laura Eyrich	53 Ringe
5. Simon Eyrich	28 Ringe

Meisterscheibe B

1. Michael Hauf	95 Ringe
2. Claus Roßmann	92 Ringe
3. Miachael Korbacher	89 Ringe

Meisterscheibe C

1. Werner Zahn	98 Ringe
2. Rudi Hüttinger	92 Ringe
3. Meinhard Schernau	91 Ringe

Adlerscheibe

1. Michael Hauf	27,6 Teiler
2. Heidi Schernau	30,8 Teiler
3. Claus Roßmann	31,4 Teiler

Meinhard Schernau Jugendpokal

1. Ayleen Christmann	490,2 Teiler
2. Laura Eyrich	1375,4 Teiler
3. Greta Philipp	1499,2 Teiler

Schützenmeister Glückspokal
(Vorgabeteiler 1210,8)

1. Simon Eyrich	1247,0 Teiler
2. Harald Kohr	1266,3 Teiler
3. Aysun Roßmann	1341,6 Teiler

Rudolf Schindler Gedächtnis Pokal

1. Michael Hauf	39,2 Teiler
2. Werner Zahn	50,6 Teiler
3. Karl Mittemeyer	151,4 Teiler

Arno-Herbert-Gedächtnis-Pokal

1. Christoph Eberlein	68,2 Punkte
2. Werner Zahn	81,1 Punkte
3. Michael Korbacher	94,8 Punkte

Heidrun Gedächtnis-Pokal

1. Michael Hauf	87,6 Teiler
2. Günther Fischer	113,2 Teiler
3. Michael Korbacher	119,6 Teiler

Pokal Meister Diabolo (Vorgabeteiler 666,0)

1. Karl Mittemeyer	662,9 Teiler
2. Werner Merz	671,6 Teiler
3. Meinhard Schernau	680,2 Teiler

Vereinswanderpokal Luftpistole

1. Roland Poschner	131,0 Teiler
2. Werner Zahn	186,2 Teiler
3. Claus Roßmann	216,7 Teiler
4. Johann Kuper	326,9 Teiler

Meisterscheibe Luftpistole

1. Werner Zahn	88 Ringe
2. Claus Roßmann	81 Ringe
3. Johann Kupfer	70 Ringe
4. Roland Poschner	46 Ringe

Bogen:

Meisterscheibe

1. Gisela Schmidt	29/28/26 Ringe
2. Jan Gehring	29/27/25 Ringe
3. Martin Horndasch	28/28/26 Ringe

Schützenmeister-Glückspokal (Dart)

1. Gerhard Wachmeier	134 Ringe
2. Jens Gehring	123 Ringe
3. Gerhard Meyerhöfer	81 Ringe

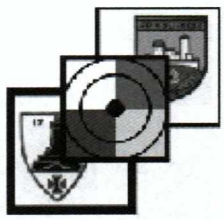
Sparkassen Wanderpokal
(markierter Punkt)

1. Gisela Schmidt	4,4 cm
2. Jochen Mundt	6,1 cm
3. Thomas Samel	8,6 cm Abstand

Wir freuen uns mit Claus Roßmann und Simon Eyrich über ihre Königswürde und gratulieren den übrigen Schützen zu ihrer erreichten Platzierung.

DIE VORSTANDSCHAFT

Schützengilde 1457
Kyffhäuserkameradschaft 1873
Colmberg e.V.



höret, höret…

Die Schützengilde 1457 Colmberg
rufet auf zum

fünfzehnten Turnier um den Colmberger Ritter

Am 6. July 2019 a.d.

So strömet herbey aus nah und fern zu sehen wer wohl sey der beste Bogenschütze.
So seyed zu Gaste bey der Schützengilde Colmberg und wohnet neben dem sportlichen Vergleyche auch eynem gar freudigen Spectaculum bey.
Frisch Speys und Trank sollen erfreuen eure Gaumen, Spass, Sport und Spiel Eure Seel.

Rahmenprogramm:

- Nottinghamturnier mit Lang- und Reyterbogen, Holzpfeile
- mittelalterliche Gewandungen
- mittelalterliche Speysen und tränke
- Bunte mittelalterliche Kinderspiele

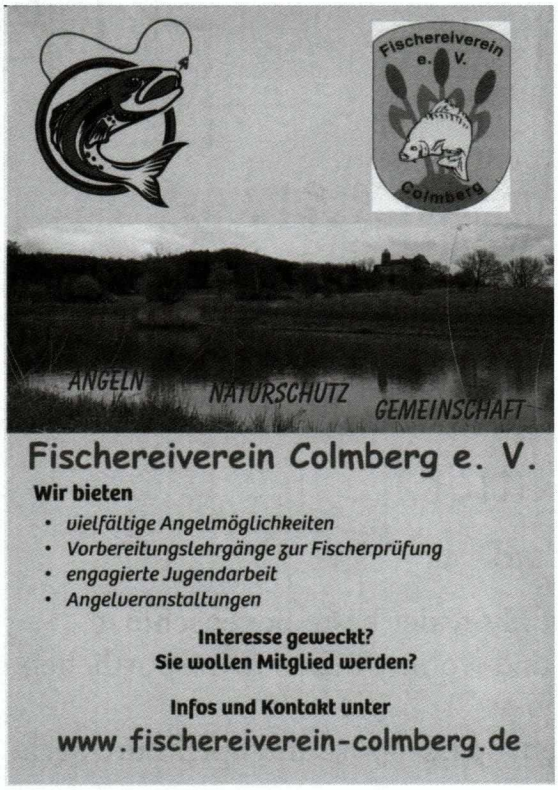
Gar köstlich Gerichte (preiswert und gut)

BurgherrnFleysch vom Schweyne gegrillt, mit FeldKraut und Brot,
Gegrilltes Fleysch, eyngelegt in dunklem Biere, gewürzet mit Kräutern
und dargereichet mit Salate vom Weisskraut, **nach Turnierende**
Wurst vom Schweyne gegrillt
Fränkische Bratwurst vom Kohlenroste
Kräuterhexenmahl
Brot aus dem Holzofen mit Quark und Kräutern
Sattelfleysch vom Rinde (Colmburger)
Fleyschfrikadelle vom Kohlenroste in der Semmel
Weißwurst vom Schweyne warm oder gegrillt
mit gar köstlich Breze, nur mittags
Kaffee und Kuchen vom Bleche

Tränke und andere Köstlichkeyten

Fürst Wallerstein Landsknechtbier, dunkel von der Flasche
Fürst Wallerstein Fürstenzwickel, Trüber Biersud
Bier mit süßem Wasser von der Flasche (Radler)
Apfelsaft gemischt mit süßem Wasser (Apfelschorle)
Schwarze Brüh mit Orangenwasser (Spezi)
Klares Wasser mit Geystern (Mineralwasser)
Weyn vom Leybeygenen

Also nehmet die Finger und esset!



Wir gratulieren den Gewinnern des Königsfischens 2019:

Fischerkönig	schwerster Fisch in g	Vereinsmeister	Gesamtgewicht in g
Andreas Tschirne	2750	Andreas Tschirne	13105
Klaus Meyer	2450	Andreas Korbacher	6850
Andreas Korbacher	2050	Klaus Meyer	6300
Jungfischerkönig		**Jugendvereinsmeister**	
Jannik Suhr-Meyer	1700	Jannik Suhr-Meyer	1700

Infos und Kontakt: www.fischereiverein-colmberg.de

TSV 1928 Colmberg e.V.

Es ist wieder soweit. Auf dem Sportgelände des TSV Colmberg ist mit dem Jugendpokalturnier und dem Loberpokal der SG Colmberg/ Oberdachstetten wieder Fußball angesagt.

Wann: Samstag 29.06.2019 09:00 - 21:00 Uhr und
Sonntag 30.06.2019 09:00 - 17:00 Uhr

Wo: Sportplatz des TSV Colmberg

Am Samstag, dem 29.06.2019 von 09:00 – 21:00 Uhr und
Am Sonntag, dem 30.06.2019 von 09:00 – 17:00 Uhr ist auf dem Sportgelände des TSV Colmberg Fußball angesagt.
Es werden zum 11. Mal unser Jugendpokalturnier und der Loberpokal (AH) ausgespielt.

Samstag: 09:00 – 17:00 Uhr, Jugend-Pokalturnier
17:00 – 21:00 Uhr, AH Turnier um den Loberpokal

Sonntag: 10:00 – 17:00 Uhr, Jugend-Pokalturnier

Die Siegerehrung findet jeweils im Anschluss des Turniers statt.

Für Speisen und Getränke ist mit Kaffee, Kuchen, Kaltgetränken, Bratwurst, Currywurst, Steak und Pommes ausreichend gesorgt.
Wir freuen uns auf Euch!

Übungsplan der FFW Colmberg 2019			
8. Juni 22. Juni	1 2	Wasserentnahme am offenen Gewässer	18-20
28. Juni	1/2	Gemeinschafts-/*Jugendübung*	
7. Juli		Kulturgut	
11. Juli	*J*	*Jugendübung*	*18.30 - 20*
11./12. Juli		Bürgerschießen	19
13. Juli	1	Schaum / Öl	18-20
14. Juli		Bürgerschießen	14-18
19. Juli	AS	AS-Übung	19 Uhr
25. Juli	*J*	*Jugendübung*	*18.30 - 20*
27. Juli	2	Schaum / Öl	18-20
1.8.-5.8.	1/2	Dorffest	
16. August		Ferienspaß + *Jugendübung*	14 Uhr
12. September	*J*	*Jugendübung*	*18.30 - 20*
14. September	1/2	Übung mit Obersulzbach	18-20
19. September		Kerwabaum aufstellen	17.30
22. September		Kerwa-Umzug	14 Uhr
26. September	*J*	*Jugendübung*	*18.30 - 20*
27. September	AS	AS-Übung	19 Uhr
28. September		Maschinisten-Ausbildung	
4. Oktober	AS	AS-Übung	19 Uhr
10. Oktober	*J*	*Jugendübung*	*18.30 - 20*
12. Oktober 19. Oktober	1 2	THL	18-20
10. Oktober	*J*	*Jugendübung*	*18.30 - 20*
19.10.	**alle**	**Ausflug nach Würzburg**	
24. Oktober	GF	GF-Weiterbildung	
2. November	1/2	Kuppelcup in Colmberg	
7. November	*J*	*Jugendübung*	*18.30 - 20*
9. November	1	Erste Hilfe / Wissenstest	18-20
15. November	AS	AS-Übung	19 Uhr
17. November		Volkstrauertag	11 Uhr
21. November	*J*	*Jugendübung*	*18.30 - 20*

Veranstaltungskalender

14. - 16.06.	Motorradtreffen Colmberg	
20. - 22.06.	VBB Ausflug	
24.06.	Johannisingen	Friedhof Colmberg
29.06.	Jugend-Pokal-Turnier und Loberpokal - TSV Colmberg	10.00 - 20.00 Uhr Sportplatz Colmberg
30.06.	Tag der offenen Tür – Golfclub	
06.07.	Bogenturnier Colmberger Ritter Schützegilde/Kyffhäuserkameradschaft	Bogenplatz
03.07.	Imkerstammtisch "Oberes Altmühltal"	19.00 Uhr GH Planner in Buch a. Wald
07.07.	KulturGut Colmberg	09:30 - 18:00 Uhr Gutshof Colmberg
07.07.	Burgsingen	19:00 Uhr Burg Colmberg
11.07.	Vdk - richtige Einnahme von Medikamente für Erwachsene und Kinder	14:00 Uhr Gasthaus Lober
11. - 12.07.	Bürgerschießen Schützengilde/Kyffhäuserkameradschaft	19.00 Uhr Schützenheim
13.07.	VBB - Grillfest Kreuther Weiher	16:00 Uhr
14.07.	Bürgerschießen Schützengilde/Kyffhäuserkameradschaft	14:00 - 18:00 Uhr Schützenheim
21.07.	Kirchweihgottesdienst in Häslabronn	St. Jakob in Häslabronn
19. - 21.07.	Dorffest Binzwangen Stammtisch Binzwangen e.V.	Dorfplatz Binzwangen
26. - 28.07.	Sommernachtsball der ELJ Binzwangen	Stettberg im romantischen Steinbruch

Seniorennachrichten

Liebe Seniorinnen und Senioren

Ohne Furcht im Alter

Für mehr Sicherheit im Alltag, damit Sie kein Opfer werden.

Wer die Tricks, Lügen und Täuschungsmanöver der Kriminellen kennt, kann sie durchschauen und sich erfolgreiche wehren. Die Gefahren lauern überall. An der Haustür, am Telefon, im Internet und sogar, wenn Sie draußen unterwegs sind. Die wichtigsten Alltagsgefahren stellt Ihnen der WEISSE RING in seiner Broschüre „Ohne Furcht im Alter" vor und gibt Ihnen zugleich viele Sicherheitstipps mit an die Hand.

- Von falschen Polizisten bis zu dreisten Dieben
- Die Haustür: Das Einfallstor für Betrüger
- Vorsicht, Lügentheater!
- So schützen Sie sich vor den Trickbetrügern
- Haustürgeschäfte
- Raus aus der Misere: Widerrufsrecht
- Alles im Blick - Türspion
- Medikamentenkauf im Internet
- Daran erkennen Sie seriöse Online-Apotheken
- Taschen- und Trickdiebstahl
- Vermiesen Sie Taschendieben das Geschäft
- Falsche Gewinnversprechen

Am Ende sind wertvolle Tipps auf sechs Tippkarten für Sie zusammengefasst, im praktischen Schuber zum Herausnehmen. Darin finden Sie außerdem eine Telefonliste, auf der Sie wichtige Nummern notieren können. Und: Ein Türspion-Aufkleber und eine Wertgegenstandsliste sorgen dafür, dass Sie den Überblick behalten.

Sollten Sie Fragen haben oder selbst Opfer geworden sein können Sie uns kontaktieren oder

OpferTelefon: 116 006 (bundesweit kostenfrei)
Online-Beratung: weisser-ring.de

Die Broschüren können Sie über die unten angegebenen Telefonnummern bekommen.

Kennen Sie schon den neuen Seniorenwegweiser 2019 der Stadt und des Landkreises Ansbach?

Diese Broschüre ist ein nützlicher Begleiter und Ratgeber. Sie finden Informationen und Adressen zu folgenden Themen:

Ambulante Pflegedienste - Beratungsstellen - Demenz - Entlastungsangebote für pflegende Menschen - Ernährung - Fahrdienst für behinderte Menschen - finanzielle Hilfen - Freizeitgestaltung - Gesundheit - Hilfsmittel - Hospiz - Schutz und Sicherheit - Selbsthilfegruppen - Seniorenbeirat - Vorsorge - Wohnen.

LANDKREIS ANSBACH STADT ANSBACH

Den Seniorenwegweiser erhalten Sie auch bei der Stadt und beim Landratsamt Ansbach.

Kontakt: Elly und Liliane Albaner, Seniorenbeauftragte, S*enior*Trainer*in*,
Leitung: WEISSER RING Außenstelle Ansbach Stadt und Kreis
Telefon: 09802 / 312 oder wrteam-kr.ansbach@t-online.de

Auszug aus dem Evangelischen Sonntagsblatt aus Bayern – Nr. 18 vom 05.05.2019

Billy Joels fränkisch-jüdische Tragödie

Zum 70. Geburtstag des US-Sängers ein Blick auf die tragische Geschichte der Familie

Der Weltstar Billy Joel wird 70 Jahre alt. Ein Musikredakteur hat recherchiert, wie dessen jüdische Familie aus Franken vor den Nazis fliehen musste.

Familiengrab der Familie Joel im jüdischen Teil des Westfriedhofs in Nürnberg. Ob Billy Joel am 9. Mai auch an Nürnberg denkt? *Foto: epd/M*

Nürnberg (epd). Ob Billy Joel am 9. Mai auch mal ein bisschen an Franken denkt? Der US-amerikanische Sänger, Pianist und Songwriter wird an diesem Tag 70 Jahre alt. Der „Piano Man", der mit Hits wie „Just the way you are" oder „Uptown Girl" zum Star wurde, ist in der New Yorker Bronx geboren – doch seine Wurzeln liegen in Mittelfranken. Sein Vater Helmut Joel, ein begeisterter Klavierspieler, kam 1923 in Nürnberg zur Welt.

Am Schicksal der Familie Joel spiegelt sich die Unterdrückung, Verfolgung und Ermordung der Juden in Nazi-Deutschland. Der Nürnberger Journalist Steffen Radlmaier hat die Geschichte der Familie Mitte der 1990er-Jahre wiederentdeckt. Damals sei er bei seinen Recherchen Gerüchten gefolgt, nach denen die Ursprünge der jüdischen Familie in Franken liegen sollten, erklärt er.

Billy Joels Großvater Karl Amson Joel kommt aus dem mittelfränkischen Colmberg – zwischen Rothenburg und Ansbach gelegen – und eröffnet 1928 in Nürnberg mit seiner Frau Meta einen Versandhandel für Textilien und Kleidung nach amerikanischem Vorbild. Er beginnt mit der Produktion von Bettwäsche sowie Stoff- und Meterware. Das Geschäft floriert. Im Laufe weniger Jahre arbeitet er sich zu einem der größten Unternehmern seiner Zunft hoch. Seine kleine Familie bezieht bald ein neues, nobleres Heim.

Nazi-Hetze: „Wäschejude"

NSDAP-Gauleiter Frankens ist zu der Zeit Julius Streicher, Herausgeber der antisemitischen Wochenzeitung „Der Stürmer". Er hetzt gegen Joel, „Wäschejude Joel" nennt er ihn. Die Joels verlegen aufgrund des immer judenfeindlicher werdenden Umfelds in Nürnberg bereits 1934 den hauptsächlichen Geschäftsbetrieb nach Berlin, ein Jahr nach der Machtübernahme Hitlers. 160 Eisenbahnwaggons werden gebraucht, um Ware und Inventar umzusiedeln. 1936 mietet Karl Joel noch Geschäftsräume für eine Wäschemanufaktur in Nürnberg mit drei Fließbändern und 200 Nähmaschinen an. Im Jahr 1938, als die „Arisierung" voranschreitet und Juden das Leben und Arbeiten immer schwerer gemacht wird, verlassen die Joels ihre Heimat. Den Betrieb in Berlin und auch die Näherei und Wäschemanufaktur in Nürnberg müssen sie verkaufen – weit unter Wert.

Neckermanns Nepp

Vier Millionen Reichsmark soll der Betrieb damals wert gewesen sein. Der Versandhändler Josef Neckermann erhält den Zuschlag, will vom ursprünglich vereinbarten Kaufpreis von 2,3 Millionen Reichsmark letztlich aber nur die Hälfte zahlen. Das Geld überweist Neckermann auf ein Treuhandkonto beim Bankhaus Hardy & Co. in Berlin und setzt sich selbst als Bevollmächtigten ein – die Joels sehen keinen Heller davon.

Die Familie flieht zunächst in die Schweiz, wo sie in einer Einzimmer-Wohnung wohnt, dann nach Kuba. Im Hafen von Havanna kommt es zum letzten Wiedersehen mit Karl Joels Bruder Leon, Vorsteher der jüdischen Gemeinde in Ansbach. Er war auf der St. Louis, jenem Schiff voller jüdischer Flüchtlinge, denen erst Kuba, dann die USA die Einreise verweigern und die schließlich nach Europa zurückkehren müssen. Das letzte Lebenszeichen von Leon Joel und seiner Frau Johanna fand Steffen Radlmaier auf einer Liste eines Sammeltransports nach Auschwitz.

Karl Joel und seine Familie schaffen es, in die USA einzureisen. Sie verkaufen von Hand produzierte Haarschleifen an Kaufhäuser. Karl nennt sich fortan Carl, Helmut Joel erhält den Vornamen Howard. 1943 wird er in die US-Army eingezogen und kommt nach dem Krieg sogar wieder in die alte Heimat Nürnberg.

1947 heiratet Helmut Billys Mutter Rosalind, die Billy auch zu seinem 1978 erschienenen Song „Rosalinda's Eyes" inspirieren wird. Billy Joel selbst kommt 1949 als zweites Kind der beiden zur Welt. Der Vater verlässt die Familie, als Billy noch ein Kind ist, heiratet später erneut.

Den Großeltern Karl und Meta gelingt es 1959, nach einem jahrelangen Rechtsstreit von Josef Neckermann eine Entschädigung in Höhe von zwei Millionen D-Mark zu erstreiten. 1964 ziehen die beiden sogar wieder nach Nürnberg zurück – er mit 75, sie mit 71 Jahren. Sie sind gemeinsam mit Sohn Helmut, der 2011 starb, auf dem neuen jüdischen Friedhof in Nürnberg begraben.

„Das Faszinierende an der Geschichte der Joels ist einmal ihre Beispielhaftigkeit, zum anderen ihre Vielschichtigkeit. Erschreckend sind die Parallelen zur aktuellen Flüchtlingsdebatte", sagt Radlmaier. „Tröstlich ist, dass die Joel-Story trotz allem eine Art Happy End hat: Billy Joel ist ein nach wie vor erfolgreicher Weltstar."

Radlmaier hat Billy Joel mehrfach getroffen, das erste Mal 1995. Damals kam Joel nach Nürnberg, gemeinsam mit seinem Vater. In der Meistersingerhalle spielte er ein Gedenkkonzert „50 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges". Seine Gage stiftete er für die jüdische Gemeinde und für den Nürnberger Menschenrechtspreis.

Timo Lechner (epd)

100. Geburtstag von Weiße-Rose-Mitglied

München (epd). Traute Lafrenz, die einzige noch lebende Beteiligte am Widerstand der Weißen Rose, feierte am 3. Mai ihren hundertsten Geburtstag. Sie war in den Jahren 1942/43 aktiv in der Flugblattverteilung der studentischen Widerstandsgruppe einbezogen. Ende 1942 brachte sie Flugblätter nach Wien und Hamburg, besorgte zusammen mit Sophie Scholl Papier und Briefmarken für die Flugblätter und verteilte diese mit ihr in München. Zu ihrem Geburtstag wird ihr das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Im zweiten Weiße-Rose-Prozess, am 19. April 1943, wurde Traute Lafrenz von Strafrichter Roland Freisler wegen „Mitwisserschaft" zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Es war ihr gelungen, ihre tatsächliche Mitwirkung am Widerstand der Gruppe zu verschleiern. Nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis in München kehrte Traute Lafrenz im März 1944 nach Hamburg zurück und geriet dort erneut in Untersuchungshaft mit vielen Gestapo-Verhören. Bis zur Befreiung bei Kriegsende durch die Amerikaner war sie insgesamt in vier Gefängnissen inhaftiert. 1947 emigrierte Traute Lafrenz in die USA und arbeitete dort als Ärztin an einer heilpädagogischen Klinik. Sie lebt heute in South Carolina.

Herzliche Einladung

25 Jahre

Evangelische öffentliche

Bücherei Windelsbach

Wir wollen am **30. Juni 2019 ab 13.00 Uhr**
den Geburtstag unserer Bücherei feiern.

Beginnen werden wir mit einem
Familien-Gottesdienst
und anschließend
mit verschiedenen **Aktionen** und **Beiträgen**
bei **Kaffee und Kuchen**
das Fest zu einem **Märchentag**
für Jung und Alt werden lassen.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Euch.

Das Bücherei-Team
mit Helfern

und

Juliane Dehner erzählt
Märchen

Landesgartenschau Wassertrüdingen 2019

Gartenschau der Heimatschätze offiziell eröffnet – Söder gab Startschuss für 108 Tage Natur und Erlebnis in Wassertrüdingen

Wassertrüdingen, 24.05.2019 - **Bei bestem Wetter, angenehmen 20 Grad und mit knapp 2000 Gästen wurde die Gartenschau der Heimatschätze am Freitag feierlich eröffnet. Auch Ministerpräsident Dr. Markus Söder war vor Ort und durchschnitt offiziell das Blumenband am neu gebauten Regionalpavillon.** Bereits um 9 Uhr wurden am Freitag auf der Gartenschau im mittelfränkischen Wassertrüdingen die Pforten geöffnet. Die offizielle Eröffnungsfeier begann um 10 Uhr – nachdem sich zahlreiche Gäste vor der Sparkassenbühne im Wörnitzpark versammelt hatten – mit der Moderation von Thomas Giebelhausen und einer Begrüßung des 1. Bürgermeisters von Wassertrüdingen Stefan Ultsch. Er erläuterte wie viel Herzblut der Mitwirkenden in die Großveranstaltung in der kleinen Stadt geflossen ist. Zahlreiche Freiwillige, Arbeiter, Hilfskräfte oder Landschaftsgärtner haben in den letzten Tagen noch einmal alles gegeben, um den Besuchern das Beste bieten zu können. Auch Ministerpräsident Söder traf unter Applaus des Publikums in Wassertrüdingen ein. In seiner Eröffnungsrede sprach er über die Wichtigkeit von Gartenschauen für kleinere Kommunen – denn sie bringen Lebensqualität in den für Bayern extrem wichtigen ländlichen Raum.
Bei einer Gesprächsrunde mit Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth, dem Bayerischen Umweltminister Thorsten Glauber, dem Landrat des Landkreises Ansbach Dr. Jürgen Ludwig und dem Vorsitzenden der Bayerischen Landesgartenschau GmbH Roland Albert wurde ebenfalls über das Thema der städtebaulichen Entwicklung diskutiert. Wie sich die Gartenschau in dieser Art und Weise auf Wassertrüdingen ausgewirkt hat, konnte bei dem anschließenden Rundgang live begutachtet werden. Zunächst ging es durch die individuell gestalteten Themen- und Partnergärten. Beim Regionalpavillon der drei Landkreise Ansbach, Weißenburg-Gunzenhausen und Donau-Ries angekommen wartete noch ein letzter offizieller Akt auf Herrn Dr. Markus Söder: das Durchtrennen des Eröffnungs-Blumenbands der Gartenschau. Zu diesem Anlass gab der Bürgermeisterchor eine Darbietung seiner Gesangskünste. Im Anschluss wurde der neue Deich begutachtet, der im Rahmen der Gartenschau als Hochwasserschutzmaßnahme angelegt wurde. Die dadurch entstandene neue Parkanlage dient zukünftig als Naherholungsort mit Liegeflächen für Bürger und Gäste.
Die Besucher hatten die Möglichkeit bei einem ausgiebigen Rundgang beide Parkteile, welche durch die Altstadt verbunden sind, zu begutachten. Sommerblumenbeete, die neu sanierte Stadtmauer, den Regionalladen oder aber die Mustergräbern auf dem Friedhof sind hier als Standorte zu nennen. Im Klingenweiherpark begrüßen zahlreiche floristische Beiträge, die natürliche Landschaft sowie das goldene Glitzern des Weihersteigs die Gäste. Beim Beitrag der regionalen Landwirte, zwischen Feldern und Wiesen, wurde die Gartenschau, ihre Besucher und die Mitarbeiter ökumenisch von den beiden Pfarrern Wassertrüdingens, Dekan Hermann Rummel und Pfarrer Francesco Benini, gesegnet. Ein buntes Rahmenprogramm mit Stelzenläufer und Auftritten rundete die Eröffnungsveranstaltung ab. Am Abend fand der Tag mit einem Konzert des Windsbacher Knabenchors und der Musikgruppe Anna Lou seinen Ausklang.

Veranstaltungen im Juni

Ab dem 24. Mai findet in Wassertrüdingen die Gartenschau der Heimatschätze statt. Viele tolle Veranstaltungen und Ausstellungsbeiträge warten auch im Juni auf die Besucher. Das Sommerfest ist, mit einem Auftritt von Marquess, das Highlight des Monats.

Datum	Motto (Arbeitstitel)
Samstag, 08. Juni	Genussmarkt
Sonntag, 09. Juni	Genussmarkt & Straßenmusikfestival
Montag, 10. Juni (Pfingsten)	Straßenmusikfestival
Samstag, 15. Juni	Tag des Figurentheaters
Sonntag, 16. Juni	Tag des sozialen Miteinanders
Donnerstag, 20. Juni (Fronleichnam)	Heimatschatz Blasmusik
Freitag, 21. Juni	Heimatschätze u. a. mit Peilsender & Eröffnung Fränkischer WasserRadweg
Samstag, 22. Juni	Heimatschatz Mundart u. a. mit Jochen Schaible und ALC und Band
Sonntag, 23. Juni	Heimatschatz Blasmusik & Kunstmeile
Samstag, 29. Juni	Sommerfest u. a. mit Marquess
Sonntag, 30. Juni	Streuobsttag u. a. mit Donikkl

Kostenfreie Rücknahme von Pflanzenschutz-Verpackungen

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden jetzt wieder kostenlos an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die gemeinsame Initiative von Herstellern und Handel, die flächendeckend in Deutschland durchgeführt wird, sorgt für eine kontrollierte und sichere Verwertung der zurückgenommenen Verpackungen.
Mittlerweile wird mit rund 85% ein Großteil der gesammelten Verpackungen werkstofflich recycelt und zur Herstellung von Kabelschutzrohren eingesetzt.

Alle Sammelstellen und Termine sind unter www.pamira.de veröffentlicht.

Zurückgenommen werden Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke.

Die Verpackungen müssen restlos entleert, gespült, trocken und mit dem PAMIRA-Logo versehen sein. Die Deckel und sonstigen Verpackungen sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein.

Die Sauberkeit der Verpackungen wird bei der Annahme kontrolliert.

Kleinanzeigen

Haus in Colmberg – Am Kirchberg
ca. 132 qm, 3 Zimmer (Küche, Bad, WC, Autostellplatz), ohne Keller.
Ab Juli/August zu vermieten.
Tel.: 09803/815

Suche 2-Zimmer-Wohnung für 2 Personen ab sofort. Tel.: 0176 40712604

Lebenshilfe Ansbach

Ehrenamt - Zeit schenken

Jeder Einsatz zählt!

Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen?
Werden Sie Teil des Teams bei der Lebenshilfe. Vielfältige Einsatzbereiche erwarten Sie. Ehrenamtliche können auf Wunsch stundenweise oder regelmäßig eingesetzt werden. Sie brauchen keine bestimmten Qualifikationen, wir bieten Ihnen aber kostenlose Seminare an und unterstützen Sie durch unser Fachpersonal.

Lebenshilfe Ansbach e.V. / Karlstr. 7 / 91522 Ansbach
Tel: 0981 4663 -1701/ ehrenamt@lebenshilfe-ansbach.de
Weitere Informationen unter:
www.lebenshilfe-ansbach.de

Bestattungen
Schmid
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Hinterbliebenen bei einem Trauerfall hilfreich zur Seite zu stehen.
Was auch geschieht - wir sind immer für Sie erreichbar.

Überführungen
Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Naturbestattungen
Bestattungsvorsorge

www.schmid-bestattungen.de

Steinweg 2 | 91541 Rothenburg ob der Tauber
Tel.: 0 98 61 / 13 46 | Fax: 0 98 61 / 8 63 39
info@schmid-bestattungen.de

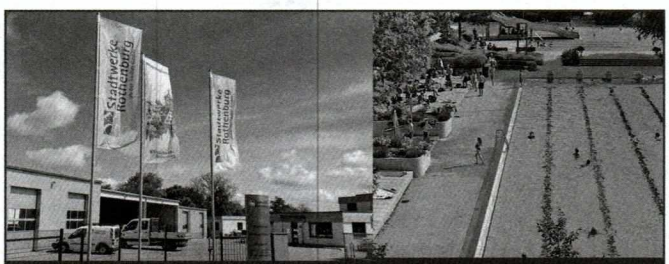
LINNER's FAHRSERVICE

MIETWAGENUNTERNEHMEN
INH. THOMAS LINNER
ASTERNWEG 12
91589 AURACH
TEL 0 98 04 - 91 57 90
FAX 0 98 04 - 91 57 92

LEONROD 20
90599 DIETENHOFEN
TEL 0160 4 72 23 05

www.taxi-linner.com
info@taxi-linner.com

KRANKENFAHRTEN
DIALYSEFAHRTEN
REHAFAHRTEN
GROSSRAUMFAHRTEN BIS 8 PERSONEN
AIRPORT-SHUTTLE



Wir setzen auf Ihre Energie!

Wir wachsen weiter.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie!

Unsere Stellenangebote:

- **Elektroanlangenmonteur (m/w/d)**
- **Servicekraft (m/w/d) für unseren Kiosk im RothenburgBad auf 450,– EUR-Basis oder in Teilzeit**
- **Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)**

Ausbildungsstellen Start 2019 oder 2020:

- **Anlagenmechaniker (m/w/d)**
- **Elektroanlagenmonteur (m/w/d)**
- **Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)**

Nähere Informationen über das geforderte Profil finden Sie unter www.stadtwerke-rothenburg.de

Sie haben Interesse?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die Stadtwerke Rothenburg o.d.T. GmbH
Personalentwicklung
Herr Antonius Spang
Telefon: 09861.9477-16
E-Mail: karriere@stadtwerke-rothenburg.de

Wir freuen uns auf Sie.

Wir als Arbeitgeber

Die Stadtwerke Rothenburg o.d.T. GmbH ist eines der traditionsreichsten Unternehmen mit Sitz in Rothenburg ob der Tauber. Neben dem bundesweiten Vertrieb, dem Ausbau erneuerbarer Energien sowie dem Netzbetrieb für Energie und Trinkwasser vor Ort ist die Stadtwerke Rothenburg o.d.T. GmbH Betreiber des RothenburgBad.

Die Zukunft ist voller Herausforderungen und interessanter Perspektiven. Der wichtigste Erfolgsfaktor: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher tragen wir jeden Tag aufs Neue nicht nur Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Geschäftspartnern und unserer Gesellschafterin, sondern auch für rund 50 Mitarbeiter.

Wir richten unseren Blick stets nach vorne und sind dazu bereit, den Herausforderungen der sich rasant verändernden Energiebranche gemeinsam mit Ihnen zu begegnen.

Werden auch Sie ein Teil davon.
Wir setzen auf Ihre Energie.

Stadtwerke Rothenburg ob der Tauber GmbH

Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten.
Wir sind gerne für Sie da.

Vertrauensfrau
Christina Dunkel
Tel. 09803 9325751
christina.dunkel@HUKvm.de
Altmühlstraße 3
91598 Colmberg
Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

www.bestattungen-wick.de

JÜRGEN WICK
BESTATTUNGEN

Bestatter sein heißt für uns, Hilfe zu geben.

FORDERN SIE UNSEREN KOSTENLOSEN HAUSKATALOG AN.
Müncherlbach 38 · 91560 Heilsbronn
Tel. 09872 – 952 88 06